Pressedienst

03. November 2020

Erste Protected Bike Lane entsteht in Holthausen

1.200 Meter geschützter Radweg "Am Trippelsberg"/ Gesamtkosten belaufen sich auf rund 250.000 Euro

Auf einem 1.200 Meter langen Abschnitt wird jetzt "Am Trippelsberg" - zwischen Bonner Straße und Karweg - Düsseldorfs erste "Protected Bike Lane" vorbereitet. Die Markierungsarbeiten für den neuen Radweg starten am Donnerstag, 5. November. Verkehrsdezernentin Cornelia Zuschke und der Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement, Florian Reeh, haben sich zuvor schon einmal vor Ort einen Eindruck von der geplanten neuen Radstrecke und den vorgesehenen Trennelementen verschafft.

"Neben dem Ausbau der Infrastruktur und den objektiven Elementen der Sicherheit spielt auch das Sicherheitsempfinden eine Rolle bei der Entscheidung, häufiger das Fahrrad zu benutzen. Das subjektive Sicherheitsgefühl der Radfahrenden auf diesem Teilstück wollen wir mit diesem Projekt verbessern", erläutert Verkehrsdezernentin Cornelia Zuschke.

Dazu werden beidseitige Radverkehrsanlagen in einer Breite von 1,95 Meter markiert. Neben der mindestens 6,50 Meter breiten verbleibenden Fahrbahn befindet sich zukünftig ein 20 Zentimeter breites Trennelement, welches den Radweg vom Fließverkehr abgrenzt.

Als bauliches Trennelement sind zehn Zentimeter hohe Trennschwellen geplant, die im Abstand von einem Meter mittig der beiden Begrenzungslinien aufgedübelt werden. Auf der Seite des Radweges weist das Element ein konkaves, rampenförmiges Profil auf. Fahrbahnseitig hat das Element die Höhe und Ansicht eines Bordsteins. Durch die schwarz-weiße Gestaltung ist es gut sichtbar.

An Kreuzungen und vor Einfahrten werden rote Radwegefurten mit Piktogrammen markiert, um die Autofahrer auf die Radfahrer aufmerksam zu machen. Vor den Bushaltestellen wird der geschützte Radweg ebenfalls unterbrochen, damit die Busse die Haltestellen barrierefrei anfahren können.

Erste Protected Bike Lane entsteht in Holthausen

Im Zuge des Radwegeprojektes wurde zuvor bereits mit dem barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen "Am Trippelsberg" begonnen.

"Die Markierungsarbeiten werden - wenn es die Witterung erlaubt - Donnerstag starten und voraussichtlich Anfang kommender Woche abgeschlossen sein. Dann kann der markierte Bereich bereits als Radweg genutzt werden", sagt Florian Reeh. Die eigentliche Protektion durch die Trennelemente wird Anfang nächsten Jahres erfolgen, da aufgrund von Lieferengpässen die Trennelemente erst zu diesem Zeitpunkt bereitgestellt werden können.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 250.000 Euro. Die Finanzierung der Radverkehrsanlage mit rund 150.000 Euro erfolgt aus der Pauschale zur Radverkehrsförderung. Die Kosten für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle in Höhe von etwa 100.000 Euro werden aus der Nahverkehrsplanpauschale finanziert.

Hintergrund
Die Straße "Am Trippelsberg" liegt im Industriegebiet des Reisholzer Hafens. An ihr führen die überregionale Radroute Erlebnisweg Rheinschiene, der EUROGA-Radweg und der Rheinradweg entlang. Der Radverkehr ist dort entsprechend hoch. Durch die zunehmende Anzahl von Logistikfahrzeugen und dem stellenweise massiven Laster-Parken am Fahrbahnrand kommt es hier zu Konflikten mit Radfahrenden.

Der Ordnungs- und Verkehrsausschuss hat daher in seiner Sitzung am 27. Mai 2020 beschlossen, eine Protected Bike Lane am Trippelsberg zwischen Bonner Straße und Karweg umzusetzen und die Bushaltestellen "Am Trippelsberg" barrierefrei auszubauen.

Weitere Informationen zum Thema Radverkehr in Düsseldorf finden sich online unter www.duesseldorf.de/radschlag.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:

Erste Protected Bike Lane entsteht in Holthausen

Verkehrsdezernentin Cornelia Zuschke und der Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement, Florian Reeh, verschafften sich vor Ort einen Eindruck von der geplanten neuen Radstrecke und den vorgesehenen Trennelementen, ©Landeshauptstadt Düsseldorf, David Young
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2011/201103Trippelsberg1.JPG

Als bauliches Trennelement sind zehn Zentimeter hohe Trennschwellen geplant, die im Abstand von einem Meter mittig der beiden Begrenzungslinien aufgedübelt werden, ©Landeshauptstadt Düsseldorf, David Young
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2011/201103Trippelsberg2.JPG

Auf der Seite des Radweges weist das Element ein konkaves rampenförmiges Profil auf. Fahrbahnseitig hat das Element die Höhe und Ansicht eines

Erste Protected Bike Lane entsteht in Holthausen
Seite 4

Bordsteines. Durch die schwarz-weiße Gestaltung ist es gut sichtbar,
©Landeshauptstadt Düsseldorf, David Young
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2011/201103Trippelsberg3.JPG

Textversion:
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20201103-244_15.txt

Kontakt: Paulat, Volker
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131